

RS OGH 2009/2/24 17Ob42/08p, 17Ob43/08k, 6Ob237/11p

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.02.2009

Norm

ZPO §503 Z2 C2a

Rechtssatz

Trifft das Rekursgericht eine Negativfeststellung, weil es die Feststellungen des Erstgerichts zu Unrecht als ergänzungsbedürftig ansieht, dann liegt ein - eine unrichtige rechtliche Beurteilung bewirkender - Verfahrensfehler vor, der dadurch zu beheben ist, dass die Negativfeststellung unbeachtet zu bleiben hat.

Entscheidungstexte

- 17 Ob 42/08p
Entscheidungstext OGH 24.02.2009 17 Ob 42/08p
Veröff: SZ 2009/27
- 17 Ob 43/08k
Entscheidungstext OGH 24.03.2009 17 Ob 43/08k
Auch; Beisatz: Eine Beweisergänzung durch das Rekursgericht kommt nur zu solchen Beweisthemen in Betracht, zu denen aufgrund einer unrichtigen Rechtsansicht des Erstgerichts entscheidungserhebliche Feststellungen fehlen. (T1)
- 6 Ob 237/11p
Entscheidungstext OGH 24.11.2011 6 Ob 237/11p
Vgl auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2009:RS0124591

Im RIS seit

26.03.2009

Zuletzt aktualisiert am

30.08.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at